

BauWesen – BauUnwesen

Warum geht Bauen in Deutschland schief?

von Jürgen Lauber, Hans Kranz, Bernd Hanke

Mut kann man den Autoren wahrlich nicht absprechen; rütteln Sie doch an den Burgtoren der öffentlichen Bauherren und nennen Ross und Reiter bis zur vermuteten Schmerzgrenze der politischen Akteure. Gut recherchierte Hintergrundberichte, nicht nur über die aktuell spektakulären Bauvorhaben der öffentlichen Hand: Philharmonie Hamburg und den Flughafen BER, sondern über Immobilienschief lagen in vielen Städten und Gemeinden. Als Ursachen haben die Autoren geschönte Budgets identifiziert, um das Vorhaben überhaupt anschieben zu können; die Überfrachtung der Planungs- und Bauprozesse durch Vorschriften und Regelwerke, die noch dazu oft widersprüchlich sind; sowie den Zwang der Vergabe an den billigsten Anbieter von Bau- und Montageleistungen.

Die bei dem bösen Spiel freiwillig/gezwungen mitmachenden Juristen und Projektmanager, Planer und Ausführenden werden keinesfalls geschont. Deren Defizite, und hier besonders die mangelnde Integration der Technischen Gebäude-Ausrüstung (TGA), werden als gravierender Fehler beschrieben. Ein Fehler, der als fortgesetzte Vernichtung von Milliardenwerten nach der Abnahme und dem Übergang zum Betrieb, Unterhalt und Erhalt (Facility Management) beschrieben wird.

Die Autoren nennen das jetzt praktizierte Bauwesen BauUnwesen und legen die Defizite schonungslos offen. Sie machen aber auch Vorschläge - und das ist das besondere Verdienst dieses Buches - wie das Übel mit der Wurzel ausgerissen werden kann. Wir brauchen den Anstoß für einen Paradigmenwechsel zu einem besseren Bauwesen. Die schnelle Einführung u.a. von BIM ist notwendig; BIM ist aber nur ein Mosaikstein des Bildes. Der alles umschließende deformierte Barockrahmen (VOB, RBBau, Normen etc.) muss von der Politik durch einen modernen glatten Rahmen ersetzt werden.

Das faszinierende Buch ist gut strukturiert und mit treffend karikierenden Illustrationen versehen. Fachbücher werden von Architekten und Ingenieuren oft (wenn überhaupt) "quergelesen"; dieses Buch ist lesenswert, weil es gut geschrieben ist und es nennt die Dinge beim Namen. Jedes der Kapitel ist bedenkenswert für Diejenigen, die sich ein bisschen Selbstkritik bewahrt haben. Teilhaber an den Pfründen des BauUnwesens allerdings werden das Buch als Pamphlet schmähen.

Das Buch hat 360 Seiten und kostete 49,90 € einschl. MWSt., ISBN 978-2-8399-1464-2
Es kann bezogen werden über www.bauunwesen.de

Walter Volkmann

